

Legende

Bestand
 Kartierung lt. "Arbeitshilfen zum „Einführungserlass zum Landschaftsgesetz für Eingriffe durch Straßenbauvorhaben (ELES) in der Baulast des Bundes oder des Landes NRW“ (LANUV Stand: Oktober 2012)
 Biotoptypen in der Baulast des Bundes oder des Landes NRW“ (LANUV Stand: Oktober 2012)
 Biotoptypencode mit Index

- Laubwald**
- AB1 40** Buchen-Eichenmischwald, mit Irt Baumartenanteilen $\geq 90\%$, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
 - AE0 37** Weidenwald, mit Irt Baumartenanteilen $\geq 90\%$, Jungwuchs bis Stangenholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
 - BA0 31** Feldgehölz aus einheimischen Baumarten, mit Irt Baumartenanteilen 70 - 90%, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt

- Nadelwald**
- HJ7 2** Weihnachtsbaumkultur, mit geschlossener Krautschicht bzw. Grünlandvegetation
- Gebüsch, Strauchgruppe**
- BB0** Gebüsch, Strauchgruppe, mit Irt Gehölzartenanteilen kleiner 50%
 - BB0 1** mit Irt Gehölzartenanteil $\geq 50 - 70\%$
 - BB0 2**
 - BB0 3** mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70%
- Gehölzstreifen, Ufergehölz**
- BD3** Gehölzstreifen, mit Irt Gehölzartenanteilen kleiner 50%
 - BD3 1** Jungwuchs bis Stangenholz
 - BD3 2** mit Irt Gehölzartenanteilen kleiner 50%
 - BD3 5** geringes bis mittleres Baumholz mit Irt Gehölzartenanteilen $\geq 50 - 70\%$
 - BD3 8** geringes bis mittleres Baumholz mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70%
 - BD3 9** geringes bis mittleres Baumholz mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70%
 - BD3 9** starkes bis sehr starkes Baumholz

- Ufergehölz**, mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70%
 Jungwuchs bis Stangenholz mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70%
 geringes bis mittleres Baumholz mit Irt Gehölzartenanteilen größer 70%
 starkes bis sehr starkes Baumholz
- BE0**
BE0 7
BE0 8
BE0 9
- Baumgruppe, Baumreihe, Einzelbaum**
- BF1** Baumreihe, mit Irt Gehölzanteil größer 70%, geringes - mittleres Baumholz mit Irt Gehölzanteil größer 70%, starkes - sehr starkes Baumholz
 - BF1 6**
 - BF1 7**
 - BF2** Baumgruppe, mit nicht Irt Gehölzanteil größer 70%, geringes - mittleres Baumholz mit nicht Irt Gehölzanteil größer 70%, Uraltbaum
 - BF2 2**
 - BF2 4**
 - BF2 6** mit Irt Gehölzanteil größer 70%, geringes - mittleres Baumholz mit Irt Gehölzanteil größer 70%, starkes - sehr starkes Baumholz
 - BF2 7**

- BF3 1-3** Einzelbaum, Anteil nicht lebensraumtypischer Gehölze größer 70%, Jungwuchs - Stangenholz
 - BF3 1** geringes - mittleres Baumholz
 - BF3 2** starkes - sehr starkes Baumholz
 - BF3 3** Uraltbaum
 - BF3 4**
 - BF3 5-8** Einzelbaum, Anteil lebensraumtypischer Gehölze größer 70%, Jungwuchs - Stangenholz
 - BF3 5** geringes - mittleres Baumholz
 - BF3 6** starkes - sehr starkes Baumholz
 - BF3 7** Uraltbaum
 - BF3 8**
 - BG3 7** Kopfbaum, Anteil lebensraumtypischer Gehölze größer 70%, starkes - sehr starkes Baumholz
- Röhricht, Seggenried**
- CD1 3** Rasen-Großseggenried, mit Anteil Neo-, Nitrophyten kleiner 5%
 - CF0 2** Röhrichtbestand, mit Anteil Neo-, Nitrophyten 5 - 25%
- Wirtschaftsgrünland, Grünlandbrache**
- EA0 2** Fettwiese, mäßig artenreich
 - EA1 1** Glatthaferwiese, artenarm
 - EA1 2** Glatthaferwiese, mäßig artenreich
 - EC1 1** Feucht-/Nasswiese, mittel bis schlecht ausgeprägt
 - EE1** brachgefallene Intensivwiese
 - EE1 1** brachgefallene artenreiche Mähwiese, mittel bis schlecht ausgeprägt
- Gewässer**
- FD0 3** Kleingewässer, bedingt naturnah
 - FN0 2** Graben, bedingt naturnah
 - FO0 3** Fluss, bedingt naturnah
- Gärten, Freizeit-, Erholungs-, Grünflächen**
- HJ0 3** Rasenfläche, intensiv genutzt
 - HJ0 4** Rasen- und Wiesenfläche, extensiv genutzt
 - HJ1 1** Ziergarten ohne bzw. mit überwiegend fremdländischen Gehölzen
 - HJ1 2** Ziergarten mit überwiegend heimischen Gehölzen
 - HJ2**
 - HK2 1** Streuobstwiese, Alter kleiner 10 Jahre, gepflegt
 - HK3 1** Streuobstwiese, Alter kleiner 10 Jahre, gepflegt
 - HM0 1** Park, Grünanlage, ≤ 2 ha, strukturarm, Baumbestand nahezu fehlend

- Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur**
- KA0 2** feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
 - KA0 4** feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 25%
 - KA1 2** feuchter Ruderalsaum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
 - KA2 1** Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 75%
 - KA2 2** Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
 - KA2 3** Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 25 - 50%
 - KB2 2** Gewässerbegleitender trockener Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
 - KC0 1** Randstreifen, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 75%
 - KC0 2** Randstreifen, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
 - LB0 1** Hochstaudenflur, flächenhaft, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 75%

- Straßenbegleitgrün**
- SP3/HM2** Spielplatz, Grünanlage
 - VA 2** Straßenbegleitgrün, ohne Gehölzbestand
- versiegelte, teilversiegelte Flächen**
- VF0** versiegelte Flächen, (Gebäude, Straßen, Wege, etc.)
 - VF1** teilversiegelte Flächen, (Schotterwege u. -flächen, wassergebundene Decke, etc.)
- Sonstiges**
- Grenze der Ausgleichsmaßnahmen

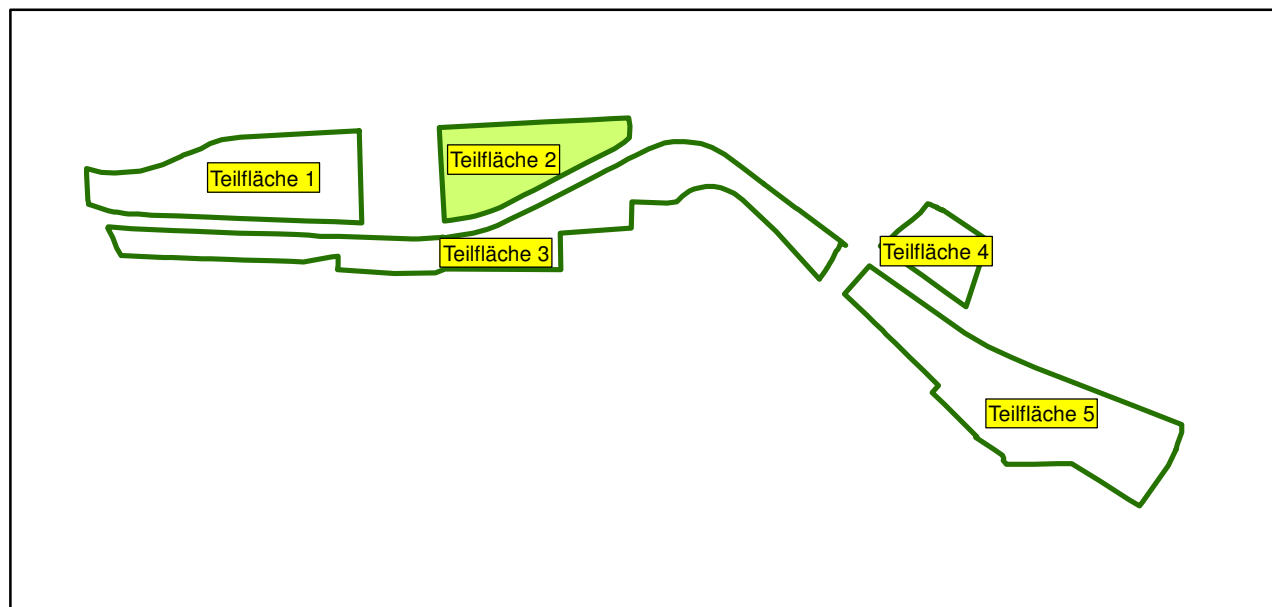
Bestandsplan



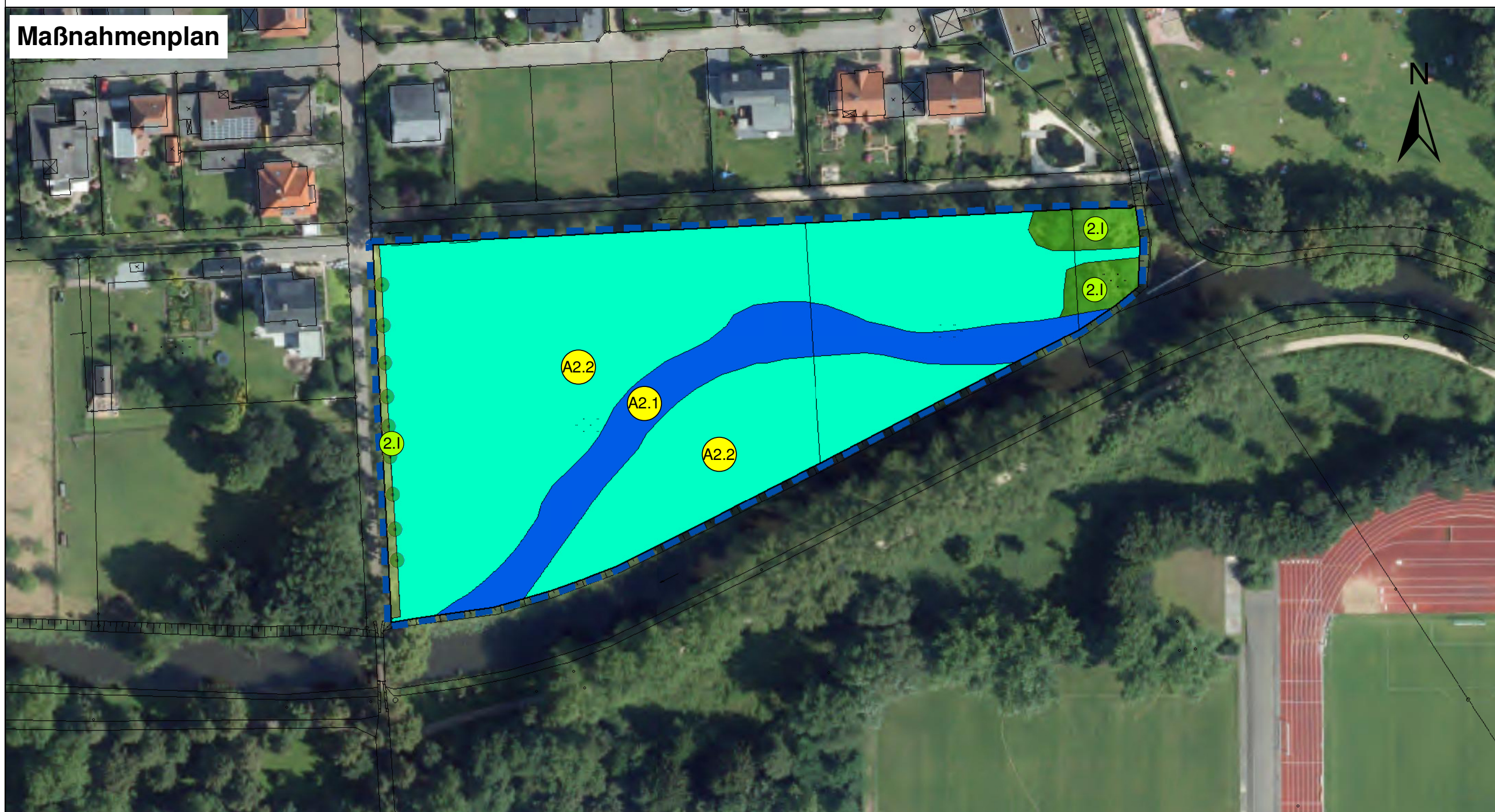
2.1
Erhalt und Pflege des Baumbestandes
 Erhalt der Bäume
 Entwicklung von artenreichen Säumen
 (1mal jährliche Mahd im September)

A 2.1
Anlage eines „Nebenarmes“
 Anlage eines dauerhaft durchströmten Nebenarmes mit flachen Ufern und Ausbuchtungen
 Initiierung einer Fließgewässerdynamik durch Einbringen von Totholz

A 2.2
Entwicklung autotypischer Lebensräume
 Abschieben der Grünlandvegetation und Vorbereitung der Fläche, um eine Entwicklung von autotypischen Lebensräumen mittels Sukzession zu ermöglichen
 Erhalt der feuchten Säume im Norden der Fläche
 Entwicklung von autotypischen Lebensräumen durch Sukzession
 Funktionskontrolle nach 5 Jahren
 Monitoring zur Steuerung ggf. erforderlicher Pflegemaßnahmen zum Erhalt von offenen Bereichen mit wertgebenden Vegetationsbeständen



Maßnahmenplan



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bertram Mestermann
Büro für Landschaftsplanung

Brackhüttenweg 1
 59581 Warstein-Hirschberg

Tel. 02902-701231
 info@mestermann-landschaftsplanung.de

Datum: 11/2015
 Name: Rex
 gezeichnet: 11/2015
 Name: Sto

Warstein, Nov. 2015
 gez. *Mestermann*

Fachbereich Tiefbau
STADT RHEDA - WIEDENBRÜCK
 Rathausplatz 13 33378 Rheda - Wiedenbrück

Telefon (05242) 963-0 Telefax (05242) 963-666 E-Mail rheda-wiedenbrück@gt-net.de

Datum	Name	Projekt
bearbeitet 11 / 2015	-	Ausgleichsflächenpool "Emsaue" in Rheda - Wiedenbrück
gezeichnet 11 / 2015	-	
geprüft	-	
Maßstab:	1 : 1.000	Planinhalt Ausgleichsflächenkonzept Bestands- und Maßnahmenplan Teilfläche 2
Blatt-Nr.:	2	